

40 Prozent Ausgleichsquote  
**Die Stadt bewilligt für  
Prater 7,9 Millionen**

In den Turbulenzen um die Pleite beim Umbau des Riesenradplatzes hat nun der Stadtsenat 7,9 Millionen Euro bewilligt. Damit wird die 40-Prozent-Ausgleichsquote für die Gläubiger erfüllt. Schuld an dem Debakel ist der Generalunternehmer „Explore 5D“. Er vergab Arbeiten an Subunternehmer und musste dabei selbst Insolvenz anmelden.